

Liebe Eltern der Leibniz Schule,

das Hessische Kultusministerium hat den Schulen ab dem nächsten Schuljahr die Wahlmöglichkeit zugestanden, das bestehende G8-System fortzuführen oder zu G9 zurückzukehren. Um eine solch weitreichende Entscheidung treffen zu können, wird sowohl vom Schulleiternbeirat (SEB) als auch von der Schulleitung und der Lehrerschaft zunächst eine intensive Analyse des bestehenden G8-Systems an der Leibniz Schule für erforderlich erachtet. Dies geschieht mit der Zielsetzung, Schwachpunkte ausfindig zu machen und mögliche Lösungsansätze aufzuzeigen.

Zunächst wird eine Optimierung des bestehenden G8-Systems angestrebt. Sollte sich jedoch ergeben, dass eventuell gefundene Schwachpunkte nicht oder nur sehr unvollständig mit einer Verbesserung des G8-Systems umgesetzt werden können, soll geprüft werden, ob diese besser in einem aktualisierten G9-System behoben werden können.

Ein dann möglicher Wechsel des Schulsystems zu G9 ist durch die zeitaufwendige Auswertung der Analyse nicht vor dem Schuljahr 2014/15 möglich. Ein Wechsel zu G9 müsste von der Schulkonferenz mit einer 2/3 Mehrheit beschlossen werden. Dafür ist auch die Position der Eltern von entscheidender Bedeutung.

Als Grundlage für die vom SEB zu treffende Entscheidung führt der SEB die vorliegende Elternbefragung zu G8/G9 durch. Wir wollen von Ihnen erfahren, wie Sie das bestehende G8-System am Leibniz bewerten, ob Probleme bestehen, wo diese gegebenenfalls liegen und welche Wünsche Sie für das zukünftige Schulsystem am Leibniz haben.

Der Fragebogen liegt meist in der Form von vorformulierten Aussagesätzen vor, denen Sie entsprechend Ihrer Meinung „voll“, „eher“, „kaum“ oder „nicht“ zustimmen können. Die Auswertung der Fragebögen erfolgt durch den SEB nach dem Zufallsprinzip, also nicht nach Klassen sortiert. Für die anonyme Auswertung ist uns dennoch die Kenntnis der jeweiligen Klassenstufe wichtig: sie dient für interne Vergleichs- und Wertungszwecke!

Die Verteilung der Fragebögen erfolgt in gedruckter Form über die Klassenlehrer an alle Eltern. Die Rückgabe des Fragebogens erfolgt wieder über die Klassenlehrer, die ihn an den SEB weiterleiten.

Sie können den Fragebogen zusammen mit Ihrem Kind ausfüllen. Wenn Sie mehrere Kinder haben und diese verschiedene Klassen besuchen, dann füllen Sie bitte für jedes Kind einen eigenen Fragebogen aus. Bitte beantworten Sie möglichst alle Fragen und geben den Fragebogen bis spätestens zum **15.03.2013** an die Klassenlehrer zurück!

Ich bitte Sie im Namen des SEB darum, möglichst zahlreich an dieser Umfrage teilzunehmen, damit ein aussagekräftiges, repräsentatives Ergebnis für die Leibnizschule erhalten wird.

Herzliche Grüße,

Alexander Klasen  
Vorsitzender SEB

# Elternfragebogen zur Thematik G8/G9 am Leibniz:

Mein Kind besucht die Klassenstufe:  5  6  7  8  9

## 1 Ziele von Bildung am Leibniz

### 1.1 Wissensvermittlung und Umgang mit den Kindern

	Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme kaum zu	Stimme nicht zu
Meinem Kind wird der Lehrstoff in den meisten Fächern verständlich und nachvollziehbar vermittelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein Kind kann mir verständlich Auskunft geben, welcher Stoff im Moment durchgenommen wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein Kind wird von allen Lehrern bestärkt, Fragen zu stellen, wenn es den Unterrichtsstoff nicht verstanden hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Unterricht weckt in meinem Kind das Interesse, sich auch in der Freizeit selbst mit einzelnen Themen zu beschäftigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es werden gezielte, längerfristige und breiter angelegte Fördermaßnahmen für schwächere Kinder in ausreichendem Umfang angeboten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Fördermaßnahmen sollten stärker auf die Förderung der besonders leistungsstarken Schüler ausgedehnt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 1.2 Förderung der sozialen Kompetenz des Kindes

	Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme kaum zu	Stimme nicht zu
Die Schule stärkt und festigt durch seine Projekte (z.B. „Wut tut gut“, „Mut tut gut“) und den eigenen Sozialpädagogen die soziale Kompetenz meines Kindes in ausreichendem Maße.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Konflikte werden in der Klasse mit genügend Zeit sachgerecht aufgenommen, besprochen und zur Lösung geführt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Persönlichkeit meines Kindes im Umgang mit anderen Menschen hat sich hinsichtlich Toleranz, Respekt und Rücksichtnahme durch den Umgang am Leibniz positiv weiter entwickelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 1.3 Schule und Familie

	Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme kaum zu	Stimme nicht zu
Mein Kind kommt in der Regel gut gelaunt und ausgeglichen aus der Schule nach Hause.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich muss mein Kind regelmäßig bei den Hausaufgaben inhaltlich/fachlich unterstützen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann mein Kind nicht in ausreichendem Maße unterstützen (keine Zeit / keine ausreichenden Kenntnisse).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Unterricht ist so gestaltet, dass mein Kind ohne meine Hilfe den Unterrichtsstoff bewältigen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Familienleben ist durch die Schule unverhältnismäßig stark belastet. Die Schule ist zu oft Ursache für Konflikte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	< 60 Min	60 – 90 Min	> 90 Min	
Mein Kind benötigt zum Lernen (Hausaufgaben, Referate, Vokabeln, Klausuren) unter der Woche (Montag – Freitag) <b>täglich</b> ... Minuten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Mein Kind benötigt zum Lernen am Wochenende <b>in der Summe</b> ... Minuten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

### 1.4 Klassenfahrten, Projektwochen und Ausflüge

In der Leibniz-Schule sind Klassenfahrten in den Stufen 5 (3 Unterrichtstage), 7 und 9 (je 5 Unterrichtstage) fester Bestandteil des Schulprogramms. In der Stufe 8 kann an einer mehrtägigen Austauschfahrt zu Partnerschulen nach Frankreich teilgenommen werden.

Insgesamt können pro Schuljahr bis zu 8 Unterrichtstage für Wanderungen, Fahrten und Unterrichtsgänge in Anspruch genommen werden.

	Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme kaum zu	Stimme nicht zu
Klassenfahrten und Tagesausflüge sind wichtig für die Klassengemeinschaft. Ich finde, sie sollten an mehr als 8 Unterrichtstagen stattfinden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Projekte und Projektwochen sind wichtig zur Unterstützung/Erweiterung der schulischen Wissensvermittlung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In der Klasse meines Kindes werden die 8 Unterrichtstage pro Schuljahr genutzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In der Projektwoche sollte mein Kind klassen- und stufenübergreifend auch Schüler aus anderen Klassen kennen lernen können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



## 2 Außerschulische Persönlichkeitsentwicklung und AGs

(Bei den Punkten 2.1 bis 2.3 sind jeweils Mehrfachnennungen möglich!)

### 2.1 Welche außerschulischen Aktivitäten unternimmt Ihr Kind derzeit?

- Sport / Sportverein                       Kulturelle Aktivitäten                       Spielen (z.B. LEGO, PC)
- Musik / Instrument                       Freunde treffen                       Sonstiges: \_\_\_\_\_
- Kirchliche Aktivitäten                       Lesen, Musik hören, etc.

### 2.2 Musste Ihr Kind aufgrund des G8-Nachmittagsunterrichts bereits außerschulische Aktivitäten und Zeit zur freien Lebensgestaltung aufgeben oder zeitlich stark reduzieren? Erwarten Sie dies in der näheren Zukunft?

Ja                       Nein

#### Falls ja, welche Aktivitäten hat Ihr Kind aufgegeben oder stark reduziert?

- Sport / Sportverein                       Kulturelle Aktivitäten                       Spielen (z.B. LEGO, PC)
- Musik / Instrument                       Freunde treffen                       Sonstiges: \_\_\_\_\_
- Kirchliche Aktivitäten                       Lesen, Musik hören, etc.

### 2.3 AG Angebot an der Schule

Mein Kind nimmt zurzeit an einer oder mehreren AGs teil:     nein     eine     mehrere

Mein Kind nimmt an einer (gewünschten) AG aus folgendem Grund **nicht** teil:

- keinen Platz in seiner AG bekommen                       zu wenig Zeit für seine AG
- Unterricht zum Zeitpunkt seiner AG                       kein interessantes AG-Angebot
- kein Interesse an AGs vorhanden                       \_\_\_\_\_

Ein AG-Wechsel sollte zu Beginn jedes Halbjahres möglich sein.                       Ja     Nein

### 2.4 Wie würden Sie Angebote von Seiten der Schule gegenüber einer Vereinsmitgliedschaft (und anderen freien Angeboten) einschätzen?

	Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme kaum zu	Stimme nicht zu
Ich würde schulische Angebote einer Vereinsmitgliedschaft oder einem freien Angebot vorziehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Schule führt mein Kind an Aktivitäten heran, die es sonst nicht kennenlernen würde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Schule sollte (z.B. über AGs) das Interesse meines Kindes wecken und es an Vereine etc. heranführen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Außerschulische Aktivitäten (z.B. Trainingslager, Vereinsfeiern, kirchl. Engagement, Teilnahme an Meisterschaften, Gründung einer Band) sind mir für die Persönlichkeitsentwicklung meines Kindes wichtig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme kaum zu	Stimme nicht zu
Ich schätze gerade das Angebot der Vereine, damit mein Kind auch unabhängig von der schulischen Leistung Erfolge erzielen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei einem zukünftigen vollständigen Ganztagesangebot an der Leibnizschule müsste es möglich sein, dass mein Kind nachmittags weiterhin an außerschulischen Aktivitäten teilnehmen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich finde noch folgenden Aspekt wichtig:	_____			
	_____			

### 3 Änderungen in der Organisation des Schulalltags

#### 3.1 Rhythmus des Schulalltags

	Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme kaum zu	Stimme nicht zu
Der Rhythmus des täglichen Schulalltags sollte stärker durch Phasen des Lernens, Wiederholens, Übens und Entspannens aufgelockert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Um dies zu ermöglichen, sollte die tägliche Schulzeit möglichst bis 16.00 Uhr ausgedehnt werden. Hausaufgaben, außer evtl. Vokabel- und Klausurlernen, sind dann aber bereits erledigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hausaufgaben sollten in jedem Fach maximal 2 Mal pro Woche aufgegeben werden und nicht für den nächsten Tag.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Epochalfächer <sup>1</sup> sollten lieber durchgehend unterrichtet werden, auch wenn die Kinder dann durch die Einzelstunden mehr unterschiedliche Fächer an einem Tag hätten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Wahlunterricht sollte in die Stufen 5 und 6 vorverlagert werden, um in den Stufen 7 - 9 eine Entlastung zu schaffen. Dies würde dafür zu einer höheren (Stunden-) Belastung in den Klassen 5 und 6 führen und die Kinder müssten sich früher für ein Fach entscheiden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Zeitraum direkt vor den Sommerferien wird zurzeit nicht sehr intensiv genutzt. Er sollte				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• stärker für Projektarbeit genutzt werden</li> <li>• stärker für die Wiederholung der Inhalte des vergangenen Jahres bzw. zur Vorbereitung auf das neue Schuljahr genutzt werden</li> <li>• den Kindern als Erholungsphase dienen</li> <li>• in den Jahrgangsstufen 8 und 9 für „Schnupperangebote aus dem FDG“ genutzt werden</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<sup>1</sup> Epochalfächer (z.B. Geschichte, Biologie, Erdkunde, Physik) werden nur jeweils ein Halbjahr lang unterrichtet. Dadurch kann der Unterricht mit Doppelstunden erfolgen.

### 3.2 Lerninhalte

	Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme kaum zu	Stimme nicht zu
Der Umfang des Unterrichtsstoffes sollte stärker gewichtet und reduziert werden, um eine Entlastung der Schülerinnen und Schüler (SuS) zu erreichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In den meisten Fächern wird der Unterrichtsstoff durch die Vielfalt der Inhalte nicht ausreichend vertieft, so dass die Lerninhalte nicht dauerhaft behalten werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Den SuS werden in allen Jahrgangsstufen ausreichende Angebote zum „Lernen des Lernens“ (Organisation des Lernens) gemacht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klassenarbeiten werden in allen Fächern zeitnah zurückgegeben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der komplette Unterrichtsinhalt wird gemäß Lehrplan bzw. Schulcurriculum eines Schuljahres vermittelt (z.B. Fremdsprachen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Unterrichtsinhalt von ausgefallenen Stunden wird nachgeholt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 3.3 Räumlichkeiten

	Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme kaum zu	Stimme nicht zu
Die vorhandenen Räume für die Mittagspause sind ausreichend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die vorhandenen Räume für den Sportunterricht sind geeignet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die vorhandenen Räume für den Fachunterricht (z.B. Biologie und Musik) sind geeignet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 4 Auswirkungen auf die Weiterbildung nach der Mittelstufe

### 4.1 Oberstufe und Schulabschluss

	Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme kaum zu	Stimme nicht zu
Mir ist wichtig, dass mein Kind am Ende der Mittelstufe einen Realschulabschluss erreicht hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Schulverbund in Frankfurt-Höchst sollte eine einheitliche Lösung G8 oder G9 anstreben, um eine zu große Altersspanne in der gemeinsamen Oberstufe (FDG) zu vermeiden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Für einige Themen, insbesondere in den Geisteswissenschaften, fehlt durch G8 in der Oberstufe die persönliche Reife, um diese inhaltlich bearbeiten zu können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



	Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme kaum zu	Stimme nicht zu
Die SuS müssen in der Oberstufe eine sehr hohe Eigenverantwortung hinsichtlich Unterrichtsbesuch und Lernmanagement haben. Diese Eigenverantwortung ist auch mit G8 gegeben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durch G8 wird die Lernkompetenz durch das effizientere Lernverhalten stärker entwickelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Deutschland bliebe im internationalen Vergleich ohne G8 nicht mehr wettbewerbsfähig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mit der verkürzten Gymnasialzeit G8 ist bei den Abiturienten die Allgemeinbildung genauso gut entwickelt wie bei G9.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**4.2 Ich glaube, dass mein Kind sofort nach dem Abitur ...**

- direkt mit der Weiterbildung anfängt.
- einen Auslandsaufenthalt macht.
- ein freiwilliges soziales Jahr leistet.
- \_\_\_\_\_
- Weiß ich noch nicht.

**4.3 Glauben Sie, Ihr Kind ist nach G8 reif genug für die dann anstehenden Lebensplanentscheidungen?**

- ja
- bedingt
- nein

**4.4 Soll am Leibniz das bestehende G8-Schulsystem beibehalten werden, allerdings in verbesserter Form, oder soll zum G9-Schulsystem in aktualisierter Form gewechselt werden?**

- G8 beibehalten und verbessern
- Wechsel zu aktualisiertem G9

**4.5 Wenn ich heute frei wählen könnte, würde ich mein Kind an einem Gymnasium mit G9 anmelden. Ich würde auch ein zukünftig wechselndes Geschwisterkind lieber auf einem G9-Gymnasium anmelden.**

- ja
- nein

**5 Sonstige Anmerkungen, Wünsche oder Anregungen:**

---



---



---



---



---